

01-04-251-GR

1A BODENAUSGLEICH 30F

ANWENDUNGSBEREICH:

Eine qualitativ hochwertige, schnelltrocknende faserarmierte Bodenausgleichsmasse mit sehr guten selbstverlaufenden Eigenschaften. Geeignet zur Vorbereitung von Böden, auf denen Keramikfliesen, Naturstein, Parkett, PVC und Teppichbeläge verlegt werden sollen. Bei einer Belagstärke von bis zu 20 mm auch als Nutzfläche geeignet. 1A Bodenausgleich 30F ist frei von Hochofenzement. 1A Bodenausgleich 30F ist eine 1-komponentige, proteinfreie faserverstärkte Bodenausgleichsmasse auf Zementbasis. Gemischt mit Wasser liefert sie einen schnell erhärtenden Unterbodenbelag. Sie kann innen wie außen auf belegereifen Untergründen aus Beton, Zementestrichen, festliegenden Bruchsteinfliesen, Gussasphaltestrich IC10 und Estrichen auf Anhydritbasis, vor der Verlegung der Bodenbeläge, verwendet werden. Eine Verlegung in Nassbereichen wie z.B. Duschbädern und öffentlichen Bädern ist möglich. Der Belag kann nach 3-4 Stunden begangen und nach 5-6 Stunden mit Fliesen belegt werden.

UNTERGRÜNDE:

Untergründe müssen tragfähig, trocken und frei von Fett, Öl, Staub und anderen trennenden Substanzen sein. Nicht unter + 5°C verwenden. Unterböden direkt an der Erde müssen ausreichend dicht sein.

Zement-Estriche / Anhydrit-Estriche, Beton:

Muss völlig ausgehärtet, belegereif und frei von Ausblühungen sein. Bei Calciumsulfatestrichen ist auf die erlaubte Restfeuchte zu achten.

Ohne Fußbodenheizung 0,5%

Mit Fußbodenheizung 0,3%

Asphalt / Bitumen d. Härteklassen IC10

muss eine ausreichende Schichtdicke haben. An allen aufsteigenden Gebäudeteilen ist eine Bewegungsfuge von 10-15 mm vorzusehen. Die Fuge muss in den Oberbelag übernommen werden. 1A Bodenausgleich 30F kann bis zu 5 mm stark aufgetragen werden.

Keramikfliesen, Bruchsteinfliesen, Terrazzo und Naturstein

Vorhandene Fliesen müssen fest liegen und jede hohlliegende Platte sowie jeder schadhafte Bereich herausgeschnitten und ausgebessert sein.

Estriche mit Fußbodenheizung

Zur Nivellierung auf Fußbodenheizung muss die Heizung 48 Stunden vor und nach der Anwendung abgeschaltet bleiben.

1A Bodenausgleich 30F als Nutzfläche

Hochfeste Nutzflächen können mit 1a Bodenausgleich 30F in einer Stärke von 5 – 20 mm erstellt werden. Zum Minimieren von Setzund Haarrissen ist 1a Armierungsgewebe vor dem Einbringen der Ausgleichsmasse einzulegen und punktuell mit doppelseitigem Klebeband zu fixieren.

Vorhandene Klebstoffrückstände

So viel Klebstoff wie möglich entfernen, verbliebene Reste müssen fest sein. Wasserlösliche Kleberrückstände müssen total entfernt werden.

Bewegungsfugen

Rand-, Feld, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln z.B. Randstreifen abzustellen.

VERARBEITUNG:

Grundierung:

Die Oberfläche sollte der Tabelle entsprechend grundiert werden. Die Grundierung vor weiterer Verarbeitung trocknen lassen.

Aufbringen der Ausgleichsmasse:

Vorgegebene Pulvermenge wird dem Wasser nach und nach zugefügt und durch Rühren oder mit einem Elektroquirl vermischt, bis eine fließfähige, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist. Nur eine Menge Ausgleichsmasse anrühren, die innerhalb von 30 Min. verarbeitet werden kann. Die Masse auf den Boden gießen und je nach Schichtstärke mit einer Stahlkelle oder einem Rechen verteilen. 1A Bodenausgleich 30F ist nach 4 Stunden Trocknung ausreichend fest und betretbar. Nach etwa 5 Stunden kann 1A Bodenausgleich 30F mit Fliesen belegt werden.

Wasserzugabe:

Für 25 kg 1A Bodenausgleich 30F werden 5,7 bis 6,0 Liter Wasser zugegeben.

LIEFERFORM:

Säcke a 25 kg auf Palette mit 42 Sack.

01-04-251-GR

1A BODENAUSGLEICH 30F

Oberflächenbeschaffenheit und Grundierung	
Zementestrich und Beton stark saugend und beheizt	1A Grundierung 1:1 verdünnt
Zementestrich und Beton schwach saugend	1A Grundierung 1:2 verdünnt
Holzboden min 10 mm Schichtdicke	Vorbehandlung mit 1A Haftgrund 1K
Harte Oberflächen; unglasierte Keramik	1A Grundierung unverdünnt
Glasierte Keramik	Vorbehandlung mit 1A Haftgrund 1K
Calciumsulfatestriche Fliesen bis 0,15 m ²	Vorbehandlung mit 1A Haftgrund 1K
Calciumsulfatestriche Fliesen über 0,15 m ²	1A Epoxygrund mit Quarzsand 0,5 – 1,0 mm
Klebstoffrückstände, wasserfest	Vorbehandlung mit 1A Haftgrund 1K
Gussasphaltestrich IC 10	Vorbehandlung mit 1A Haftgrund 1K
Technische Daten	
Belagstärke	2 – 30 mm, als Nutzfläche 4 – 16 mm
Verbrauch	1,6 kg/m ² bei 1mm Schichtdicke
Arbeitszeit	30 – 45 Minuten *
Trockenzeit	Nach 3-4 Std. begehbar; nach 5-6 Std. mit Keramik belegbar (24 Std. bei Teppich und PVC-Belägen *)
Lagerfähigkeit	12 Monate, trocken
Auftragen	Mit Stahlkelle oder Pumpgerät

VORSICHTSMASSNAHMEN:

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.



**Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!**